

Die Redaktion und Kommu-  
nisten befinden sich in der  
Buchdruckerei N. Kempotic,  
Biazza Carlo I., ebenerdig  
Telephon Nr. 58  
Sprechstunden d. Redaktion:  
Von 6 bis 7 Uhr abends.  
Bezugsbedingungen: mit täg-  
licher Zustellung ins Haus  
durch die Post oder die Aus-  
wärtiger monatlich 2 K 40 h,  
vierteljährig 7 K 20 h, halb-  
jährig 14 K 40 h und ganz-  
jährig 28 K 80 h.  
Einzelpreis 6 h.

Druck und Verlag:  
Buchdruckerei Jof. Kempotic  
Bola.

# Polauer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich  
um 6 Uhr früh.

Abonnements und Anstän-  
dungen (Inserate) werden in  
der Verlagsbuchhandlung Jof.  
Kempotic, Piazza Carlo I.,  
entgegengenommen.

Auswärtige Anzeigen werden  
durch die größeren Ankün-  
dungsbüros übernommen.  
Inserate werden mit 10 h  
für die erste gebaltene Zeile,  
weitere, Reklamentizen im re-  
blikanellen Zeile mit 60 h  
für die Zeile berechnet.

Verantwortlicher Redakteur:  
Jugo Dudel, Pola.

V. Jahrgang

Bola, Samstag, 1. Mai 1909.

— Nr. 1222. —

## Sultansschicksale.

Alle Welt hat in diesen Tagen gefragt, so schreibt die „Vossische Zeitung“ in einer hübschen Zusammenstellung der Daten, was aus dem Sultan Abdul Hamid II. wird. Wird er auf dem Throne bleiben, der Schalten eines Padiſchah? Oder wird er abdanken? Oder abgesetzt werden? Oder unter Mörderhänden sterben? Wer die Geschichte zu Rate zog, mochte sich bei der Antwort bescheiden: Allah weiß es besser, aber möglich ist alles. Seit vier Jahrhunderten ist der Boden Konstantinopels mit Blut getränkt, ist die Stadt durch Bürgerkriege und Militärausstände verwüstet worden.

Bajezid II. kam nach blutigen Kämpfen mit seinem Bruder Schew, der schließlich vergiftet wurde, 1481 zur Regierung und wurde 1512, nach erbitterter Fehde mit seinen Söhnen zur Abdankung gezwungen, um 23 Tage später durch Gift hinweggerafft zu werden.

Mufta p h a I. war blödsinnig, bestieg dennoch 1617 den Thron, wurde im folgenden Jahre abgesetzt, vier Jahre später wieder auf den Thron berufen, nach ein paar Monaten abermals abgesetzt und durfte noch sechzehn Jahre als Gefangener in seinem Harem leben.

Osman II., der 1618 das Schwert des Propheten um seine Lenden gürtete, stand vier Jahre später der Soldateska gegenüber. Die Janitscharen stellten an den Scheich in Islam die Frage: „Erlaubt das Gesetz, diejenigen, die den Padiſchah zu Neuerungen verführen und das Vermögen der Moslemsin vergeuden, zu töten?“ Der Mufti, der es fast durchwegs mit denen hielt, die er als Sieger mutmaßte, gab die gewünschte Antwort: das Blutbad begann und Osman selbst wurde ermordet.

Ibrahim II., 1640 auf den Thron gelangt, sollte 1648 vor der Volksversammlung erscheinen, um sich zu rechtfertigen. Der Mufti hatte sein Fetwa dahin abgegeben, daß der Großherr dazu verpflichtet sei. Der Großherr zerriß das Fetwa und verlangte den Kopf des Muftis, der seinerseits das Verfahren des Sultans für eine Verletzung des Scheriatrechts und ihn unfähig erklärte, fernerhin auf dem Thron zu bleiben. An alle Moscheen erging der Befehl, das Gebet für den Großherrn zu unterlassen. Ibrahim wurde mit zwei Sklavinnen im „Spaßenhaus“ eingeschlossen und zehn Tage später erdrosselt, nachdem der gefällige Scheich ul Islam in einem Fetwa erklärt hatte, die Hinrichtung eines Sultans sei nicht dem Scheriatrecht zuwider, sobald nachgewiesen werden könne, daß er Aemter und Würden der Wissenschaft und des Säbels nicht denen verliehen habe, die sie verdienen, sondern Unfähigen, die sich durch Bestechung in seine Gunst eingeschlichen hatten. Welcher Sultan von alters her bis auf die Gegenwart wäre danach nicht des Todes schuldig gewesen?

Auf Ibrahim folgte Mustafa IV. Er wurde nach 39 tägiger Regierung von den Janitscharen abgesetzt, natürlich gemäß einem Fetwa des Imams, durfte aber noch fünf Jahre länger leben.

Mufta p h a II., seit 1695 Sultan, wurde 1703 von den Janitscharen abgesetzt. Der Scheich ul Islam, der es irrig mit dem Sultan hielt, wurde von den Rebellen durch einen anderen Mufti ersetzt und nach ihrem Siege gemäß einem Fetwa, mit dem großen Staatskurban geschmückt, verkehrt auf einen Esel gesetzt, dem Spotte des Pöbels preisgegeben und dann um einen Kopf kürzer gemacht. Sein verstümmelter Leichnam wurde in die Fluten der Luntscha geworfen. Auch zwei seiner Söhne wurden ermordet.

Mustaphas Nachfolger, Achmed III., wurde 1730 von der Soldateska abgesetzt und blieb noch sechs Jahre am Leben.

Selim III., von 1789 bis 1807, war ein Neuerer. Insbesondere förderte er die neue Truppe „Nizam-ſchahid“. Die Janitscharen erhoben sich wider ihn und befragten das „Orakel des Gesetzes“, den Scheich ul Islam: „Verdient der Padiſchah, der durch sein Benehmen und seine Verordnungen die religiösen, durch den Koran geheiligten Prinzipien bekämpft, auf dem Throne zu bleiben?“ „Unglücklicher Monarch“, rief der Scheich ul Islam aus, „anstatt dein Vertrauen auf

Gott zu setzen, hast du die Osmanli den Ungläubigen gleichstellen wollen; Gott, den du verachtet, verläßt dich jetzt. Du kannst nicht mehr nach unseren Gesetzen regieren, die du ändern wolltest und verachtet hast. Die Soldaten, die dich verteidigen sollten, haben kein Vertrauen mehr zu dir. Deine Anwesenheit auf dem Throne würde nur dazu dienen, unsere Zwietracht zu verewigen. Ich beklage dich; denn du hattest glänzende Eigenschaften, die den Ruhm dieses Reiches hätten ausmachen können. Aber das Interesse der Religion und das Heil der Osmanen muß ich jeder anderen Rücksicht vorziehen.“ Und damit stellte er das gewünschte Fetwa aus; Selim beugte sich in Demut dem Himmel und der Uebermacht, dankte ab, zog sich in sein Gefängnis zurück und wurde später erdrosselt.

Sein Nachfolger war Mustafa IV. Er wurde abgesetzt und erdrosselt.

Glücklicher erging es seinem Erben Mahmud II., dem es endlich gelang, der Schreckensherrschaft der Janitscharen ein Ende zu machen. Er nahm den Kampf mit ihnen auf, verbrannte ihre Kasernen mit samt den Inassen und ließ am 16. Juni 1826 Tausende und Abertausende in Konstantinopel hinschlachten, ihre Organisation auflösen, selbst den Namen Janitscheri verbieten. Aber mit den Revolutionen war es damit nicht aus in der Türkei, und sie wurde kein moderner Staat, auch wenn der grausamen Sitte der Sultane entzagt wurde, die Thronbesteigung mit dem Verwandtenmord einzuleiten. Murad III. hatte neun, Muhamed III. neunzehn seiner Brüder ermordet. Mit dieser Ueberlieferung wurde gebrochen. Doch blieb es dabei, die Prinzen im Serrail einzuschließen und von der Berührung mit der Öffentlichkeit fernzuhalteten.

Wir nähern uns der Gegenwart. Abdul Aziz regierte 1861 bis 1873, wurde abgesetzt und bald im Gefängnis ermordet. Die Erzählung, daß er sich mit einer Schere die Adern geöffnet habe, ist eine Erfindung der türkischen Machtgeber.

Auf Abdul Aziz folgte Murad V. Er wurde nach dreimonatlicher Regierung am 31. August 1876 abgesetzt gemäß einem Fetwa des Scheich ul Islam, das ihn für wahnsinnig erklärte. Murad wurde im Achiragan eingesperrt, wo erst 1904 sein trauriges Leben endete.

## Tagesneuigkeiten.

Bola, am 1. Mai.

### Die neueste Wendung der Affäre Lorenzetto.

Im Februar des vorigen Jahres wurde Bola durch eine Sensationsnachricht überrascht: der Advokat Dr. Lorenzetto, der schon seit langer Zeit als Anwalt aller verzweifelten Prozesse bekannt gewesen war, hatte plötzlich Bola verlassen und unbeglichene Schulden im Betrage von vielen Tausenden hinterlassen. Dr. Lorenzetto hatte mit falschen Wechseln operiert. Fast alle hiesigen Banken und viele Geschäftskleute waren durch die betrügerischen Manipulationen des famosen Doktors geschädigt worden.

Nachdem sich das Gericht der Angelegenheit bemächtigt hatte, wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Die angewendete Mühe ward jedoch vergeblich angewendet. Es gelang damals nicht, der Komplizen des flüchtigen Schwindlers habhaft zu werden. Das Untersuchungsverfahren wurde eingestellt und die Entlassung der vermeintlichen Mitschuldigen angeordnet. Nun hat ein merkwürdiger Zufall zur Wiederaufnahme der Angelegenheit, die längst als erledigt angesehen wurde, geführt. Am 28. d. starb im Installationsgeschäft des Elektrotechnikers Nicolo Martin, Via Sergia Nr. 67, der 55 Jahre alte Tischler Anton Ruffignan plötzlich an Herzschlag. Bei der polizeilichen Untersuchung wurden in den Kleidern des Toten verschiedene Korrespondenzen neuen Datums vorgefunden, die von Dr. Lorenzetto herrühren. Es wurden dadurch zahlreiche Personen belastet.

Auf Grund dieser Schriftstücke wurden bis gestern zehn Verhaftungen vorgenommen. Auch die Adresse Dr. Lorenzettos wurde bei dieser Gelegenheit eruiert

und — wie man sagt — dessen Verhaftung telegraphisch veranlaßt. Gerüchtweise verlautet, daß sich Dr. Lorenzetto in Cairo aufhalte. Ueber die Angelegenheit kann vorläufig nichts genaues mitgeteilt werden, da sowohl Polizei als auch das Gericht aus leicht begreiflichen Gründen über die bisherigen Feststellungen Stillschweigen beobachten. Es kann lediglich soviel gesagt werden, daß die berechnete Hoffnung vorherrscht, es werde diesmal gelingen, die Schuldigen zur Verantwortung zu ziehen.

**Öffentliche wissenschaftliche Vorträge am k. k. Staatsgymnasium in Pola.** Montag, den 3. Mai findet der 21. Vortrag statt. Gegenstand: Gerhard Hauptmann (Schluß).

**Gedenktage und Ziehungen.** Am 1. Mai 1797. Kriegsmarisch Napoleons gegen die Republik Venedig. — 1824. Generalmajor Marquis Paulucci übernimmt das Marinekommando, das gleichzeitig unabhängig vom Landes-Generalkommando wird. — 1898. Seetreffen bei Cavite. Die amerikanische Flotte unter Dewey vernichtet die spanische unter Montoja. — Ziehungen der 5<sup>o</sup>/1860er Staats-Lose (Prämien-Ziehung). — Braunschweiger Lose (Serien-Ziehung). — Italienische Rote Kreuz-Lose vom Jahre 1885. — Finnländer Lose vom Jahre 1868 (Prämien-Ziehung). — 3<sup>o</sup>/1860er Odenburger Lose. — Am 2. Mai 1657. Seeschlacht bei Chios. Sieg der Venezianer unter Mocenigo über die Türken unter Topal Mohammed. — Am 3. Mai 1677. Seetreffen bei Tobago zwischen den Franzosen unter D'Estrees und den Holländern unter Vinken (+). — 1904. Dritter Brandangriff der japanischen Flotte gegen Port Arthur.

**Post für S. M. Schiffe „Kaiser Karl VI.“, „Zenta“ und „Magnet“.** Die Postabfertigung an die bezeichneten Kriegsschiffe wird erfolgen nach Piräus vom Postamte Wien 76 an jedem Montag, Dienstag, Freitag, Samstag und Sonntag um 7 Uhr 25 früh; vom Postamte Triest I an den gleichen Tagen um 6 Uhr 50 abends. Ankunft: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag.

**Konzert im Marinekasino.** Heute, Samstag, den 1. Mai wird im Marinekasino eine Musikharmonie spielen. Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends.

**Personalverordnung.** Der Kaiser hat die Beurlaubung des Marineoberkommandanten H. M. Alois Kragl nach dem Ergebnisse der auf sein Ansuchen erfolgten Superarbitrierung mit Wartegeld (mit 1. d.; Evidenz: Hofenadmiralat, Pola; Urlaubsort: Pola) auf die Dauer eines Jahres angeordnet.

**Aus dem Verordnungsblatte.** Der Kaiser hat ernannt: zum Hauptmann: den Oberleutnant Johann Führe des Fest.-Art.-Rgt. Nr. 4; den Oberleutnant August Gasparrotti beim Flakkommando in Pola; zum Oberleutnantauditor den Leutnant i. d. R. Gjuro Horvat, eingeteilt bei der k. u. k. Kriegsmarine, beim Garnisonsgerichte in Sarajevo.

**Sicherheitsvorkehrung.** Das k. u. k. Hafen- und Sanitätskapitanat macht aufmerksam, daß die den Verkehr zwischen Pola und Brioni besorgenden Dampfboote „Brioni“ und „Brioni II“ aus Sicherheitsgründen, höchstens 120, bzw. 199 Personen aufnehmen dürfen. Die Schiffsführer würden durch eine Mehraufnahme von Passagieren straffällig werden, weshalb alle jene, welche nach Erreichung der obangeführten Zahlen zur Anlegestelle kommen, unterschiedslos zurückbleiben müssen.

**Theatervorstellungen zu Gunsten der Oesterreichischen Gesellschaft vom Weißen Kreuz.** Morgen Sonntag, den 2. d. und Montag, den 3. Mai finden im Marinekasino zu Gunsten der Oesterreich. Gesellschaft vom Weißen Kreuze für Mitglieder, Teilnehmer und Gäste Theatervorstellungen statt. Es gelangt das dreiaktige Lustspiel „Die Tür ins Freie“ von Blumental und Kadelburg zur Aufführung. Kartenvorverkauf Freitag und Samstag von 5 bis 7 Uhr abends im 1. Stock des Marinekasinos. Beginn der Vorstellungen

gen 8 Uhr abends. Entre 2 K. — Im Bedarfsfall findet Dienstag, den 1. Mai noch eine Vorstellung statt, zu welcher auch Kinder Zutritt haben. Beginn 8 Uhr abends. Entre für Kinder 1 K.

**Ernennungen im Stabe der Unteroffiziere der k. u. k. Kriegsmarine.** Mit 1. Mai d. S. werden befördert:

**Deckdienst:** zum Quartiermeister: Marko Bukvic, Lazar Kostovic, Alois Brunner, Isidor Sohn, Thomas Dreskovic, Josef Bivalif, Johann Benich; zum Marsgast: Jure Crnovic, Jakob Marz, Viktor Kacic, Peter Poropat, Jakob Peranovich, Johann Gositta, Mate Muzicianin.

**Artilleriedienst:** zum Bootsmannmaat A.-S.: Thomas Ritsic, Wenzel Mefta, Franz Moravec, Engelbert Wallenböck; zum Titular-Bootsmannmaat A.-S.: Mijo Zubrinic, Franz Bahor, Franz Cepel und Jakob Infacic; zum Quartiermeister, Art.-Instr.: Karl Kratochwill, Vinzenz Mufel, Josef Guh, Mikroslav Preshler, Ernst Gajpa, Viktor Lukas, Franz Janicek, Ignaz Kostersich, Johann Goldhaus, Johann Riedmann, Nikola Bujnovic, Josef Brue, Paul Pintar, Bado Curcic, Wenzel Bilek; zum Marsgast L.-O.-W.-M.: Franz Steiner; zum Marsgast M.-B.-M.: Anton Sergas, Wenzel Beeher, Bartolomäus Soldo.

**Torpedodienst:** zum Bootsmannmaat: F. Hanak, A. Kaszefko, J. Matanic, R. Bacis, F. Dvorjak, Franz Hubacek; zum Quartiermeister L.-S.: Josef Tonkovic, Josef Bonek, Alexander Franceski, Adolf Sieber, Adolf Stastl, Ignaz Reditig, Franz Biljan, Martin Hajdukovic, Adalbert Panstly, Philipp Gebas, Dane Rubcic; zum Marsgast L.-S.: Franz Stupka, Anton Verces, Josef Cos.

**Minerendienst:** zum Quartiermeister M.-S.: Anton Dujanic, Peter Grozdanic.

**Steuerdienst:** zum Steuermannmaat: Karl Plumer, Matthäus Radoslovich, Rudolf Jaschek; zum Steuerquartiermeister: Franz Schoeberl, Matthäus Galovic, Adolf Clementsch, Koloman Riß, Alexander Schstein, Desiderius Cintula, Franz Kassar, Leo Teleki, Max Gottnek.

**Telegraphendienst:** zum Bootsmannmaat, Telegraphist: Johann Jarfsky; zum Titular-Bootsmannmaat, Telegraphist: Emil Gjörg, Karl Toth; zum Quartiermeister, Telegraphist: Max Klambner, Ernst Partich, Franz Ritter von Berghofer, Karl Exilner; zum Marsgast, Telegraphist: Franz Kulhanek, Johann Antonin.

**Waffendienst:** zum Waffenmaat: Friedrich Klement, August Schmutz, Alexander Achab, Octavius Vidulich; zum Titular-Waffenmaat: Anton Zerledy, Peter Luskan; zum Waffenmaat (bei Ueberkomplettführung): Peter Schaefer, Adalbert Revizansky; zum Waffenquartiermeister: Ferruccio Sandri, Johann Wasmeier, Vinzenz Meier, Anton Gerbol, Josef Baizon, Friedrich Hofmann, Josef Stadner, Josef Ultramonti, Alois Catala, Johann Zimmermann, Stanko Katvin; zum Waffenquartiermeister (bei Ueberkomplettführung): Franz Vracun, Blaz Matejevack; zum Waffengast: Josef Partl, Benjamin Aulehla, Anton Adler, Johann Friedl, Edmund Horn, Eduard Burger; zum Titular-Waffengast: Karl Veger; zum Waffengast (bei Ueberkomplettführung): Anton Misdaris, Maximilian Britvic, Anton Son; zum Waffengast (Hornist): Anton Fachin.

**Maschinendienst:** zum Maschinenmaat: Leo Spriger, Gustav Brohaska, Franz Menzl, Johann Stefan, Rudolf Sommer, Adolf Ledner, Jakob Ramensky, Georg Switala, Franz Knobloch, Milovan Cavic, Rudolf Straus, Johann Burvir, Marzello Grizan, Georg Kopp, Franz Tilger, Rupert Pfl, Johann Salit, Josef Slavil, Karl Oberhofer, Theodor Wittel, Michael Fetner, Franz Wasta, Karl Tassati, Johann Pilsch, Josef Kreim, Martin Szilvai, Josef Kubicek, Franz Rahoda, Paul Watschner, Anton Schobornig, Karl Phillips, Josef Lazarich, Oskar Prestinger, Karl Mayerhofer, Rudolf Marangon, Fidelius Weichs, Anton Zausch, Friedrich Wager, August Wascollo, Vinzenz Charovsky, Heinrich Wenzlischka, Chiavotti Berticich, Johann Schöller, Adolf Czernowenz, Wenzel Matuschka, Franz Gellertich, Friedrich Mieser, Josef Salla, Adalbert Freichl, Johann Gruber, Anton Neumann, Robert Spulla, Kamillo Bahouril; zum Maschinenquartiermeister: Josef Suppantich, Alois Kupfer, Josef Vobida, Franz Schulz, Emil Langhammer, Josef Wumlek, Ferdinand Grödl, Markus Heilmann, Josef Langmaier, Adolf Studly, Hubert Maier, Richard Jarosch, Alexander Lanterbach, Josef Partl, Alois Cuntensky, Leopold Kümhardt, Otto Brunnabend, Anton Ester, Silarud Kölenyishy, Richard Leuttmeyer, Ferdinand Soucief, Anton Hambel, Rudolf Stranacher, Josef Hajek, Emanuel Noll, Bernhard Westler, Karl Wellernicz, Armin Steiner, Robert Lamperti, Vinzenz de Busio, Franz Porat, August Ples, Alexander Frauendorfner, Peter Grass, Alois Thaller, Franz Partl, Franz Kriener, Erwin Boehm, Michael Handl, Franz Karger, Wilhelm Krustark, Heinrich Strojnar, Franz Sommer, Ernst Schaitanek, Wenzel Scholtz, Bartolomäus Schenklic, Franz Puljana, Johann Janocha, Anton Pogassa, Max Wallach; zum Waffengast: Alfred Beckleiner, Jakob Schajberger, Anton Mlela, Adolf

Mikha, Johann Koitler, Anus Wacem, Rudolf Kohn, Josef Heint, Demeter Marginar, Ignaz Zalada recte Jordanics, Stanislaus Kermetic, Ludwig Horacek, Friedrich Paul, Richard Benesch, Franz Muzit, Johann Kostelic, Eduard Gladel, Josef Sacher, Richard Grundner, Rudolf Feyer, Josef Sferza, Johann Penkl, Franz Schmidt, Franz Hamer.

**Heizerdienst:** zum Oberheizer: Rudolf Rozar, Emil Gttinger, Stefan Hackel, Alois Sincic, Marjan Viric, Virgilius Tomasiui, Franz Belz, Vinzenz des Josef Gandia rekte Perta, Franz Orgurina, Sime Stocic, Stephan Kovacs, Franz Szenasi, Ivan Dijan, Marko Jurcic, Johann Mikovic, Michael Thoth, Nikolaus Lupi, Markus Tesija, Svetin Karabatic-Citara, Josef Vajic, Josef Slavina, Johann Domic, Josef Morgan, Franz Smutny.

**Elektrorobienst:** zum Elektromaat: Rudolf Janik, Josef Hamr, Stanislaus Dvoracek; zum Elektroquartiermeister: Hubert Schneider; zum Elektrogast: Johann Serch, Friedrich Feigl, Hubert Vasler.

**Artilleriearbeiter:** zum Vorarbeiter III. Kl.: Adolf Hellmann; zum Titular-Vorarbeiter III. Kl.: Johann Roza.

**Torpedoarbeiter:** zum Vorarbeiter II. Kl.: Gino Tuchtan; zum Vorarbeiter III. Kl.: Franz Grabaf.

**Maschinenarbeiter:** zum Vorarbeiter III. Kl.: Josef Angerer, Johann Leben; zum Titular-Vorarbeiter III. Kl.: Franz Stöhr.

**Elektrorbeiter:** zum Titular-Elektrovorarbeiter III. Kl.: Jaroslav Mach, Vladimir Herpoperet.

**Munitionslaboranten:** zum Vorarbeiter III. Kl.: Stephan Bertalanics, Franz Wagner.

**Taucherarbeiten:** zum Vorarbeiter I. Kl.: Johann Cijel; zum Vorarbeiter III. Kl.: Josef Toth, Josef Sadnik, Stephan Leughel, Adam Dumele.

**Werkstarbeiter:** zum Titular-Vorarbeiter III. Kl.: Johann Heraufschek.

**Proviantdienst:** zum Proviantquartiermeister: Franz Flachhuber; zum Titular-Proviantgast: Anton Babjud.

**Küchendienst:** zum Küchenmaat: Arpad Huszar, Hermann Majowski; zum Küchenquartiermeister: Josef Bisljin, Georg Lucic-Rando, Viktor Desjender; zum Küchengast: Nikolaus Marin, Marius Mazzorana.

**Sanitätsdienst:** zum Sanitätsquartiermeister: Karl Fischer, Josef Hofmann; zum Sanitätsgast: Michael Grabic.

**Arsenalmilitärarbeiter:** zum Vorarbeiter I. Kl.: Vladimir Urc.

**Musikdienst:** zum Musikmaaten: Hubert Schneider; zum Titular-Musikmaaten: Franz Kufenaak, Josef Smucar; zum Titular-Musikquartiermeister: Franz Ocanaset, Franz Matonset, Emil Protokol, Anton Omer, Guido Bisintin, Engelbert Plez; zum Titular-Musikgasten: Franz Pajstz, Josef Meier.

**Stapelauß.** Wie die Finmaner „Bilancia“ meldet, fand vorgestern nachmittag in der Werkst. „Danubius“, in Buccari der Stapelauß eines neuen Hochseetorpedobootes für die k. u. k. Kriegsmarine statt. Das Fahrzeug hat ein Displacement von 102 Tonnen. Der Stapelauß ging glücklich von statten.

**S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“.** Das Postamt Triest 1 wird für S. M. S. „Kaiserin Elisabeth“ nach Shanghai folgende Briefpostkartenschlüsse abfertigen und zwar: am 1., 6., 8., 15., 20., 22. und 29. Mai 1. S. um 8 Uhr 25 Min. früh.

**Die Markthalle** bleibt heute nur bis 10 Uhr vormittags geöffnet.

**Handelslinie Pola-Triest.** Für den Handelsverkehr zwischen Pola und Triest wird mit 1. Mai ein täglicher Verkehr eingerichtet. Ankunft täglich um 3 Uhr 30 früh, Abfahrt um 5 Uhr nachmittags. Ankunft und Abfahrt: Molo Elisabeth.

**An die p. t. Abonnenten.** Die p. t. Abonnenten werden hiermit gebeten, die Gebühr für das Abonnement rechtzeitig einzusenden und sich hierzu der bereits wiederholt eingeschickten Posterlagscheine zu bedienen.

**Theater.** Heute abends beginnt das Badener Kurtheaterensemble unter der Leitung des Herrn Direktors Alfred Freund sein auf acht Tage berechnetes Gastspiel. Zur Aufführung gelangt die Novität „Die Liebe wach!“ von Caillaret und Fiers. Dieses Lustspiel wurde am Burgtheater mit dem größten Erfolge aufgeführt. Die Gesellschaft Freund erzielte mit der Aufführung dieses Stückes in Triest und Esseg den größten Weisall. — Sonntag wird die erfolgreiche Fosse mit Gesang „Vorri Bollinger“ in Szene gehen. Anfang um 1/9 Uhr abends.

**Zur Kenntnismahme an die Herren Aerzte Polas.** Herr Dr. Benedikt, Chirurg in Bad Gastein, wird heute um 5 Uhr nachmittags im hiesigen Landeshospital über die Behandlung mit Radiumemanation und über „Die elektroskopische Nachweisung der Abiumemanation“ referieren.

**Die Gemeindevahlen.** Das Programm für die Gemeindevahlen wird in den nächsten Tagen, voraussichtlich spätestens bis Montag publiziert werden.

Die der Beendigung der Wahllegitimationen wird am Tage der Kundmachung begonnen werden.

**Der serbische Hochverratsprozess.** Aus Vgram wird vom 28. d. gemeldet: Die heutige Verhandlung begann mit dem Verhör des Zeugen Mate Papac. Nach der Ablegung des Eides sagt der Zeuge aus, Petrovic sagte einmal, daß sich das serbische Kaiserthum bis zur Kupa erstrecken werde. Zivkovic hatte stets Pulver in seinem Besitz und füllte Bierflaschen mit Pulver an und machte mit diesen allerlei Sprengversuche. Am 21. Juli 1907 hätte sich Petrovic in einer Versammlung geäußert, dieses Land sei von heute an ein serbisches. Die Frage, ob er Adam Pribicewic kenne, bejaht er, erkennt aber den mit ihm konfrontierten Angeklagten nicht. — V o r s.: Wie konnten Sie behaupten, Sie hätten ihn in der Versammlung gesehen? — Zeuge: Ich habe es gehört. (Bewegung.) Nach der Pause wurde als Zeuge der Gastwirt Gudevit Schmidt verhört, der, trotzdem er wegen Betrug bestraft war, in Eid genommen wurde. — Staatsanw. Accurti: Der Angeklagte Cudic hat in einem Punkte die Authentizität der Verhandlungsberichte angezweifelt, um den Gerichtshof parteilich und besangenen erscheinen zu lassen. — Der Vorsitzende konstatiert die Authentizität des Protokolls. — Angekl.: Cudic (zum Präsidenten): Garantieren Sie, daß das Blatt nicht später vertauscht wurde? V o r s.: Ich werde diesbezüglich einen Beschluß des Senats provozieren und ordne die Mittagspause an. Nach der Pause publiziert der Vorsitzende den Beschluß des Senats, laut welchem der Angeklagte Cudic wegen Verdächtigung der Staatsanwaltschaft auf zwei Tage Einzelarrest mit Fasten und auf Ausschließung von der Verhandlung, verurteilt wird. Während des weiteren Verhörs rufen einige Angeklagte mit Bezug auf den im Zuschauerraum anwesenden Abg. Dr. Vladimir Frank: „Hades!“ — Dr. Vlad. Frank: Underschämte Kerle! — Die Angeklagten reagieren darauf. Sie erheben sich von den Sitzen und rufen aufgeregt durcheinander! Nach einer kurzen Beratung verurteilt der Senat den Angeklagten Adam Pribicewic, der mit den Füßen gestampft habe, zu zwei Tagen Einzelarrest, verhöft mit Fasten. Um dreiviertel 2 Uhr wurde mit dem Verhör des Gastwirts Sanko Skrincarić begonnen, der einige der propagandistischen Erscheinungen beobachtet haben will, und um 2 Uhr wird die Sitzung geschlossen.

**Die Ausstellung von Modellen und Zeichnungen der automatischen Kupplung der Eisenbahnwaggons.** Der Mailänder „Secolo“ schreibt: In den Localitäten der permanenten Industrieausstellung, in der Via Tomaso Grossi Nr. 8 wurde am 27. d. M. die Ausstellung der Modelle und Zeichnungen der automatischen Kupplung der Eisenbahnwaggons, eröffnet. Die Ausstellung, die von dem Verein der italienischen Ingenieure veranstaltet wurde, ist sehr gelungen, sei es durch die große Zahl der Konkurrenten, sei es wegen der Wichtigkeit der Projekte. Dem Publikum wurde die Ausstellung Donnerstag, um 10 Uhr eröffnet. Das Exekutivkomitee besteht aus dem Präsidenten Ingenieur Campilio, dann den Ingenieuren Ballara, Confaloneri, Dal Fabbro, Errare, und Barzano. Die internationale Jury besteht aus von der italienischen und von anderen Regierungen erwählten Mitgliedern, dann aus Mitgliedern der Staatseisenbahnen und des Vereines der italienischen Eisenbahningenieure. Am 27. abends wurde die Ausstellung von Vertretern der Presse besucht, die alle möglichen detaillierten Erklärungen erhielten. Besonders bemerkt wurde eine mechanische und automatische Kupplung des Herrn Albert Letti aus Pola, eine Kupplung, die die Gefahr des Arbeiters vermindert, die Prozedur vereinfacht und deartig beschaffen ist, daß sie, ohne Veränderungen der Wagenkonstruktion zur Folge zu haben, angebracht werden kann. Nach dem Besuche wurde den Vertretern der Presse von dem Herren Clerici, Malacrida und Ortolova eine Erfrischung verabreicht.

**Vom deutschen Handelsschiffe „Euzantia“.** Nunmehr hat auch der zweite Teil der Besatzung des gestrandeten deutschen Handelsschiffes „Euzantia“ Pola verlassen. Das Wrack hat infolge des letzten Sturms sehr gelitten. Es dürfte demnächst sinken.

**Damenwohlthätigkeitsverein in Pola.** („Società di beneficenza delle signore di Pola.“) Die Damen des Vereinsauschusses werden hiermit ersucht, zu der heute Samstag, 1. d., um 11 Uhr vormittags in der Wohnung der Vereinspräsidentin stattfindenden Sitzung bestimmt zu erscheinen.

**Deutsches Heim.** Die Herren Mitglieder und Spender des Vereines Deutsches Heim werden hiermit nochmals geziemend zu der heute den 1. d. um 1/9 Uhr abends stattfindenden Hauptversammlung eingeladen. Tagesordnung: Tätigkeitsbericht des Ausschusses, Neuwahl des Ausschusses. Sonstige Anträge. — Recht zahlreiches Erscheinen wäre erwünscht.

**Variété.** Von heute Samstag, den 1. d., angefangen, finden im Deutschen Heime täglich Vor-

stellungen des Wiener Gartenbauensembles der Herren Josef Steidler und Hans Endres statt. Beginn 8 Uhr abends.

**Uelante.** 3 Monate Freg.-Kpt. Gottfried Freiherr von Meyern-Hohenberg (Seebach, Oesterreich-Ungarn und Deutschland). 8 Wochen L.-S.-S. Hieronymus Graf Colloredo-Mannsfeld (Wien und Oesterreich-Ungarn). 3 Monate Marinekommissar I. Kl. Viktor Kristan (Vaibach und Oesterreich-Ungarn). 14 Tage Wschbrl. Hermann Kalmus (Burgstall).

**Kinematograph „Edison.“** Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sorgia Nr. 34 gelangt bis auf weiteres folgendes Programm zur Aufführung; 1. Historischer Umzug in Versailles (überraschende Projektion in Farben). 2. Sensationelle Neuheit! Abenteuer Petrosinos (Nat Pinkerton), genannt der König der Polizisten, der vor kurzem in Palermo ermordet wurde. 3. Der kurzschichtige Jäger (höchst komisch).

**Seitene Gde.** (Die Marke.) Der Schüler Markus Wolfram tat nicht gut am Gymnasium in Brody, er fürchtete daher die Rache der Professoren bei der Matura und hat, dieselbe in Czernowitz ablegen zu dürfen. Dem Gesuche legte er eine Retourmarke bei. Es wurde abschlägig beschieden, aber man vergaß, ihm die Marke zurückzustellen. Nach Jahren wurde sie von einem eifrigen Beamten im Akte des k. k. Distriktschulrates aufgefunden und es erging nunmehr folgender Nachbescheid: k. k. Distriktschulrat Nr. 3544. Die Ihrem Gesuche ob praes. 15. April 1891, S. 717, um Zulassung zur Maturitätsprüfung am Czernowitzer Staatsgymnasium angeforderte Briefmarke à 5 kr. ö. W. wird Ihnen im Anschlusse zurückgestellt. Czernowitz am 21. November 1894. (Unterschrift unleserlich.) Obige Briefmarke wurde zur Frankierung gegenwärtigen Bescheides verwendet. — Aus dem letzten Hefte der „Musete“.

**Wunderbare Lebensrettung** betitelt sich eine Beilage, die wir in unserer heutigen Nummer bringen und die durch ihren originellen und humoristischen Text gewiß die Heiterkeit und den Beifall unserer p. t. Leser finden wird.

### Telegraphische und telephonische Nachrichten.

#### Entrevue.

**B a t a,** 30. April. (Priv.) Das englische Königspaar, die Kaiserin-Witwe von Rußland, Prinzessin Viktoria und der Herzog von Aosta unternahmen gestern in Begleitung des Ministers des Aeußern Tittoni in Automobilen einen Ausflug nach Pozzuoli und Camaldoli, von wo sie gegen 6 Uhr zurückkehrten. Um 8 1/2 Uhr abends begaben sich der König und die Königin von Italien mit dem Herzog von Aosta und dem Minister Tittoni und Gefolge an Bord der Nacht „Victoria and Albert“, wo ihnen zu Ehren ein Diner gegeben wurde. Die italienischen und englischen Schiffe waren prächtig beleuchtet. Nach dem Diner verabschiedeten sich der König und die Königin, sowie der Herzog von Aosta in herzlichster Weise vom englischen Königspaar und begaben sich mittels Automobils nach Neapel, von wo sie um Mitternacht nach Rom abreisten. Das englische Königspaar wird sich morgen früh nach Neapel begeben.

#### Entbindung der Königin Wilhelmine der Niederlande.

**H a a g,** 30. April. (Priv.) Königin Wilhelmine wurde von einer Prinzessin entbunden.  
**H a a g,** 30. April. (8 Uhr früh.) Das Befinden der Königin ist sehr gut.

#### Türkei.

**K o n s t a n t i n o p e l,** 30. April. (Priv.) Der „Islam“ berichtet, daß der Ex-Großvezir Hilmi die angebotene Ministerstelle nicht angenommen hat.  
**K o n s t a n t i n o p e l,** 30. April. (Priv.) Die „Turquie“ erzählt aus gut informierter Seite, daß der Ex-Sultan Abdul Hamid nur einige Tage in Saloniki verbleiben und dann nach Monastir gebracht werden wird.

#### Aufstand.

**V a i b a c h,** 30. April. (Priv.) Heute sind die hiesigen Tramway-Kondukteure in den Aufstand getreten. Sie verließen die Tramwaywagen ohne die Reisenden vorher von ihrem Vorhaben in Kenntnis zu setzen. Es handelt sich in diesem Falle um Lohn-differenzen.

**W i e n,** 30. April. (Priv.) Die „Reichspost“ meldet aus Baro, daß auf der Insel Pago infolge Futtermangel ca. 15.000 Schafe eingegangen sind.

**B e r l i n,** 30. April. (Priv.) Heute Vormittag ist in München Albert Langen, Herausgeber der Zeitschriften „Simplicissimus“, „Jugend“ und „März“ gestorben.

### Telegraphischer Wetterbericht:

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 30. April 1909.

#### Allgemeine Uebersicht

Ueber dem nördlichen Centralen Europa ist plötzlich ein neues Barometerminimum entstanden, welches mit einem Unständer bis in die Alpenländer vordringt und zur Bildung einer sekundären Depression über Oberitalien Anlaß gegeben hat. Der hohe Druck im SW hat etwas an Raum verloren.

In der Monarchie im W. Ab und schwache Winde unbestimmter Richtung, im E noch heiter und Scirocco; an der Adria Scirocco und zunehmende Trübung. Die See ist leicht bewegt.

Vorausichtlicher Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola; Trüb und Regen bei böigem Scirocco und Gewitterneigung, später Drehung des Windes über SW und Bewölkungsabnahme, zuletzt E-siche Winde und Nöher.

Barometerstand 7 Uhr morgens 760.8 2 Uhr nachm. 758.4

Temperatur 7 + 14.6°C 16.4°C

Regendehzeit für Pola: 43.1 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 14.3. Ausgegeben um 4 Uhr — Min. nachmittags

### Seine Kreolin.

Kriminalroman von Burton C. Stevenson

66 Nachdruck verboten.

Auch das werden wir, glaube ich, gleich beweisen können. Wenn sie natürlich nicht miteinander zusammen hängen, so werden sie uns unverständlich sein. Aber noch etwas: wir dürfen uns nicht allzu viel davon versprechen. Wir dürfen keine vollständige, detaillierte Enthüllung erwarten, im Gegenteil, sie kann nur aus Bruchstücken bestehen. Was mich wundert, ist, daß Thompson so viele Kettenglieder überhaupt zusammenbringen konnte. Vielleicht hatte er in seinen besseren Tagen eine Sucht, Ausschnitte zu sammeln. Aber wie gesagt, wir dürfen nicht enttäuscht sein, wenn die Geschichte große Lücken aufweist.

Jawohl, gab ich wiederum zu, das ist klar genug.

Gut. Somit beginnen wir mit den Zetteln und setzen Tremaines Namen ein. Der erste ist lediglich eine Notiz über eine Hochzeit, die besagt, daß Tremaine am 23. August 1883 Theresie Verliguy in Dieppe heiratete. Warten Sie! Tremaine war damals wahrscheinlich etwa zwanzig Jahre alt. Zweifellos war er in Dieppe geboren, so daß der hier angeführte Name Viktor Charente der richtige ist. Sie werden sich erinnern, daß er seinen Vornamen beibehalten hat — was wiederum eine Art von indirektem Beweis ist.

Oder nur ein Zufall, ergänzte ich.

Ich werde unserem Korrespondenten in Dieppe telegraphieren, Erkundigungen über diesen Charente einzuziehen; vielleicht kann er sogar eine Photographie bekommen. Dann wäre die Frage erledigt.

Ich nickte. Ja, das wäre sie, denn Tremaine als Bierziger war wahrscheinlich nicht sehr verschieden von einem Bilde, das vor zwanzig Jahren angefertigt worden war.

Der zweite Zettel, fuhr Godfrey fort, zeigt uns, daß unser Held vom geraden, aber engen Pfade der Jugend abwich, und gibt uns gleichzeitig einige Fingerzeige für seine Geschichte. Im Frühjahr nach seiner Hochzeit — am 16. April 1884, wie hier steht — verschwindet er als Leiter des Hauses Briquet Freres mit einer Summe von sechzigtausend Frank. Man entdeckt, daß er in Rouen eine Geliebte unterhielt.

Man glaubt, er sei nach Amerika entflohen, und zwar mit Hilfe eines befreundeten amerikanischen Kapitäns. Sicherlich ist es nicht unmöglich, fügte er hinzu, daß dieser befreundete amerikanische Kapitän Thompson war.

Es gibt sehr wenige Dinge, die unmöglich sind, erklärte ich; ich begann schon, ungeduldig zu werden. Offenbar gestattete Godfrey seinem Vorurteil gegen Tremaine, sein Urteil in der Sache zu beeinflussen.

Gut, wir wollen das als Hypothese aufstellen, meinetwegen, gab er zu und griff zum dritten Zettel. Dieser hier zeigt uns, daß er wirklich Amerika erreichte. Er trägt das Datum vom 23. Juli 1885 und sagt aus, daß ein junger Franzose und ein Seemann namens Johnson — aha, sehen Sie?

Allerdings sah ich; hier trat zum ersten Male Tremaines „Zombi“ auf. Ich blickte Godfrey bewundernd an; diese Fähigkeit, durch Logik verblüffende Tatsachen zu erraten, ging mir vollständig ab.

Also war das J auf Thompsons Arm der Anfangsbuchstabe seines richtigen Namens, bemerkte Godfrey. Später hat er dann den Versuch gemacht, es wieder zu entfernen, aber das geht nicht so leicht mit Tätowierungen. Natürlich! Wenn der Mensch auf Seewege gerät, zieht er es vor, keine besonderen Merkmale an sich zu tragen — sie erleichtern die Identifikation zu sehr. Statt Johnson wollen wir also jetzt Thompson setzen.

Ich nickte; er begann mich zu überzeugen.

Also fuhr Godfrey fort, Tremaine und Thompson wurden am 23. Juli 1885 in einer ärmlichen Kneipe, wo sie wohnten, wegen versuchten Raubmordes an einem anderen Seemann verhaftet.

(Fortsetzung folgt.)

### Kleiner Anzeiger.

Ein neue Filiale, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

**Malkurs** (auch im Sommer) für Kinder und Erwachsene. Akademische Malerin ladet zur Teilnahme an Lehrkurse in Del., Pastell, Aquarell- und Porzellanmalerei nach modernster, leichtfaßlicher Methode auf Leinwand, Pflsch, Seide, Sammt, Holz etc. ein. Honorar per Monat 4 Kronen. Vorkenntnisse nicht nötig. Adresse: E. B., Via Castropola 27 (neben der neuen deutschen Volksschule).

**Beliebte Frau** hier fremd, wünscht die Bekanntschaft eines gutstimmten Herrn zu machen. Anträge unter „Maienblud“ hauptpostlagernd. 243

**Antändiges Mädchen** für Alles wird per sofort gesucht. Wo — sagt die Administration. 234

**Aushilfe für Kätbedienung** für Sonntag gesucht. Restauration „zum Burget“, Veruda. 240

**Zimmer** möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Haus Fanzanel, 2. Stock rechts. 244

**Haus** mit Gafz- und Kaffeekaspatent als auch mit ganzer Einrichtung ist zu verkaufen. Via Monte Castagner 24. 245

**Schön möbliertes Kallenzimmer** parfettiert, in ruhiger Lage, Via Siffano 16, 1. Stock. 246

**Grazer Kasse** (r. G. m. b. H.) Graz, Sackstraße Nr. 14 verzinst Spareinlagen im Realcreditzweig zu 4 1/2 Prozent, im Personalcreditzweig zu 6 Prozent, und verleiht im Personalcreditzweig Geld r a s c h, ohne Vermittlerprovision, ohne Lebensversicherungszwang und ohne Zwang zu Gehaltsvormerkungen bei mäßiger Verzinsung gegen Bürgschaft oder Grundbüchliche oder sonstige entsprechende Sicherheit zur Rückzahlung in Wochenraten (von welchen auch mehrere zugleich gezahlt werden können) sobald das Kapital in 5 1/2 Jahren rückgezahlt wird. Schnellste Erledigung. Auszahlung der Vorschüsse nach Feststellung der Sicherheit sofort. Druckfortenverband. 4471

**Chemische Putzerei und Färberei O. Sickenberg u. Keldw.** in Wien. Uebernahmestelle „Maison Fritz“, Piazza Carl 1, 1. Stock.

Für eine bei sämtlichen Bahnen eingeführte und bestens bewährte

#### drucklose Petroleum-Starklicht-Lampe

wird **Vertreter** gesucht der diese Lampen hauptsächlich bei Gemeinden für Straßenbeleuchtung einführen könnte. Hohe Provision. — Anträge unter „W. B. 1837“ an Rudolf Mosse, Wien I., Seilerstätte 2. 4487

**Deutschlands Flotte im Kampf.** Eine Phantastie von Graf Bernstorff, I. Korvettenkapitän. — Nr. 3.60.

Vorrätig in der Schrimmer'schen Buchhandlung (C. Mahler).

### Kundmachung.

Ich mache meinen geehrten Kunden Mitteilung, daß ich vom 2. Mai an meine

### Fleischhauerei

ins eigene Haus, **Via San Martino Nr. 33**, übertrage und bitte daher meine werten Kunden mich auch weiterhin beehren zu wollen.

Für gute Qualität und reelle Bedienung wird gesorgt werden.

Hochachtend

4486 **Johanna Drummer.**

Veruda. Veruda.

### Restaurant zum Burget.

Beliebter Ausflugsort, geschützte, ruhige Lage, herrliche Aussicht aufs Meer.

Ausschank von Pilsener Urquell aus dem bürgerlichen Brauhause in Pilsen, vorzügliche österreichische und istranische Weine, ff Pickerer Burgunder, kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit. — Mäßige Preise.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

4483 **Burget.**

Veruda. Veruda.

# Täglich feinstes Gefrorenes der Wiener Konditorei R. Wunderlich, Via Sergia 69.

**Schwarzes Bier!**

Stets frisch vom Fass.

Vorzüglihe Steirische und Gumpoldskirchner Weine.  
 Wr.-Deutländer und Prager Sekwareu.  
 Frühstückstube Winhofer (nächt der Port' Aurea).

**Uebersiedlungs-Anzeige.**

Die Schneiderei Pirz gibt den P. t. Kunden hiemit die höfliche Mitteilung; dass sie von der Via Sergia Nr. 9 in die **Via dell Arena Nr. 2** übersiedelt ist und sich hiermit bestens empfiehlt. 4458

**Kuneroi**  
Feinstes Pflanzenfett.

Dieses reine Naturprodukt ist in jedem besseren Lebensmittelgeschäfte zu haben. 4435  
 Zu haben in stets frischer, feinsten Qualität beim Marineknsummagazin in Pola.

**Platten für Grammophon billiger.**

Herrlichste Aufnahmen! Größte Auswahl! — Zirka 20.000 Platten lagernd.

18 cm. groß, doppelseitig (2 Stücke auf einer Platte) . . . K 2.—  
 25 cm. groß, doppelseitig (2 Stücke auf einer Platte) . . . K 3.—

**Apparate**  
 unerreicht laut und rein spielend zu K 7.50, 24.—, 36.— bis 300.—, auch mit Einwurf für Gasthäuser u. Cafés! — Zugehöre u. Reparaturen zu Fabrikspreisen.

Bei Bezug auf dieses Blatt Preiskur. u. Plattenliste gratis  
 Alleinverkauf: Grammophon-Import-House, Wien V., Wienstraße Nr. 28 (zwischen Ketten- u. Pilgrambrücke.)

**Beste böhmische Bezugsquelle. Billige Bettfedern.**

1 Kg. graue, geschlossene 2 K  
 bessere 2 K 40 h; halbweiße 2 K 80 h; weiße 4 K; weiße, flaumige 5 K 10 h; 1 Kg. hochfeine, schneeweiße, geschlossene 6 K 40 h, 8 K; 1 Kg. Damen (flaum), graue 6 K, 7 K; weiße, feine 10 K; allerfeinster Draßflaum 12 K. Bei Abnahme von 5 Kg. gratis.

**Fertige Betten:**  
 aus bläulichen roten, blauen, weißen oder gelben Staning, 1 Zuchent, 180 Bm. lang, 116 Bm. breit, mit samt 2 Kopf- kissen, über 90 Bm. lang, 58 Bm. breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften flaumigen Bettfedern 16 K, Halbstaunen 20 K, Staunen 24 K; einzelne Zuchente 10 K, 12 K, 14 K, 16 K; Kopfklissen 6 K, 8 K 80 h, 4 K. Versand gegen Rücknahme von 12 K an franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet. Für nicht zahlendes Geld retour. S. Benisch in Tetschen Nr. 28, Böhmerwald. — Preisliste gratis und franko. 4041

**Liniment. Capsici comp., Anker-Pain-Expeller**

ist als vorzüglichste Schmerzmittel und ableitende Einreibung bei Entzündungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 80 h., K 1.40 und 2 K vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hautmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Original-erzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke zum „Goldenen Anker“ in Prag, Přízabitzstraße Nr. 5 neu. Versand möglich.

**Billige Briefmarken.**  
 Preisliste gratis.  
 Rudolf Keil, Gablonz a. N. 4164

**1780 Dutzend Handtücher**  
 von einer Konkursliquidation; dieselben sind Reineinen, doppelt Damast, in der denkbar besten Qualität, 53 cm breit, 112 cm lang, werden per Nachnahme das Dutzend um K 8.90 versendet ferner

**3700 Dutzend Geschirrtücher**  
 in allerbesten Qualität, 70 cm breit, 70 cm lang, das Dutzend K 3.75 sowie auch

**6800 Dutzend Taschentücher**  
 in der feinsten Qualität, die schönsten Dessins, per Dutzend K 3.50.

**Emanuel Rotholz**  
 Wien VII., Neustiftgasse Nr. 77.  
 Aufträge müssen längstens Mittwoch in Wien sein. — Korrespondenz in allen Sprachen.

**Die Pflegestätte**  
 der letzten **Kinder-, Mädchen-, Backfisch-, Damen- u. Herrenmoden** bildet das

**Grazer Kaufhaus**  
 Graz, Jakominiplatz 14 (im eigenen Warenhause).

**Erstklassige Einkaufsquelle**  
 für Konfektion, Wäsche und Leinenwaren, Wirkwaren, handgearbeiteter Schuhe etc. etc.

**Illustrierte Freiskurante**  
 4895 gratis und franko.

**Acht erste Preise.**

**Tetra** -Unterwäsche  
 -Touristenwäsche  
 -Sportwäsche

Ausserordentlich weich — rapid Schweiß saugend! Schützt vor Erkältungen! — Leicht waschbar! — Rasch trocknend!

**TETRA-Badewäsche — enorm aufsaugend!**

Sämtliche Tetra-Artikel zu beziehen durch

**Warenhaus Fröhlich & Löbl, Pola.**

**Acht erste Preise.**

Patentiert. Staatspreis. Patentiert.

**Maison Fritz**  
 Piazza Carl I, 1. Stock 4002

Volle, Battist-, Grenadine-, Piquet-, Spitzen- und Seidenblusen, Leinen- und Spitzenkostüme.

**Sanitätsgeschäft „Hestia“**

Rechtige Quelle für Bandagen, Gummilwaren, Bett-einlagen, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß, — Lager aller Systeme Gitter und Monatsbinden, Irigatore, Leibeswaschen etc. Medizinische Saiten, diktische Präparate und Nährkoker, Soxhlet-Apparate. — Echtes Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend.

POLA, Via Sergia Nr. 61

**K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt**  
 für Handel und Gewerbe.  
 Kapital und Reserven 184 Millionen Kronen

**DIE FILIALE POLA**  
 übernimmt:  
**Geldeinlagen gegen Sparbücher**  
**Geldeinlagen im Kontokorrent**  
 und erteilt:  
**Vorschüsse auf Effekten**  
 zu den kulantesten Zinssätzen.

**Besorgung von Militär-Heiratskautionen.**  
 Kauf, Verkauf,  
 Verwahrung und Verwaltung von Effekten.  
 Eskompte von Wechseln.  
 Gewährung von Baukrediten.

**Safe-Deposits**  
 (feuer- und einbruchssichere Schrankfächer unter eigenem Verschluss der Partei).  
 Der Jahrgangsprämientarif für die Versicherung gegen Kursverluste bei Verlosungen liegt bei der Anstalts-filiale in Pola auf.

4203